



Hilfe für Lehrlinge und Betriebe



Die Ausbildungsberatung ist ein wichtiges Angebot der Handwerkskammer für Lehrlinge, Ausbildungsbetriebe, Eltern und Lehrer in allen ausbildungsrelevanten Fragen. Unsere erfahrenen Ausbildungsberater informieren und beraten Sie und kooperieren mit allen Ausbildungsbeteiligten, zum Beispiel mit den Berufsschulen, den Berufsberatungen der Arbeitsagenturen, den Kreishandwerkerschaften, Innungen und Bildungsträgern.

Die hauptamtlichen Ausbildungsberater der Handwerkskammer arbeiten mit den ehrenamtlich tätigen Lehrlingswarten der Innungen im Kammerbezirk vertrauensvoll zusammen.

Ausbildungsberatung soll dazu beitragen, einen optimalen Verlauf der Ausbildung und einen erfolgreichen Ausbildungsabschluss zu gewährleisten.

Persönliche und telefonische Beratung

Bei den Betriebsbesuchen der Ausbildungsberater steht die persönliche Beratung vor Ort im Vordergrund. Betriebe, die erstmals ausbilden möchten, werden grundsätzlich besucht. Hier geht es um Feststellung der Eignung als Ausbildungsbetrieb sowie um die Klärung aller Fragen rund um ein Ausbildungsverhältnis: Stimmt das betriebliche Umfeld, um die Ausbildungsinhalte umsetzen zu können? Sind alle nötigen Maschinen und Anlagen vorhanden? Wie sieht das zahlenmäßige Verhältnis von Fachkräften zu Lehrlingen aus? Diese und andere Fragen können nur unmittelbar im Betrieb geklärt werden. Der Besuch vor Ort gibt häufig auch Anregungen zur Aus- und Weiterbildung in weiteren Berufen.

Auch Auszubildende können jederzeit einen persönlichen Gesprächstermin mit den Ausbildungsberatern vereinbaren. Häufig angesprochene Themen sind hier: Fragen zur Ausbildungsvergütung, Urlaub, Ausbildungszeiten, Überstunden, überbetriebliche Ausbildung, Berufsschulen, Berichtsheftführung, Teilzeitausbildung, Konflikte im Ausbildungsbetrieb, drohende Kündigung oder Ausbildungsabbruch.

Ein großer Teil der Anfragen kann bereits am Telefon geklärt werden. Unsere Ausbildungsberater helfen gerne. Bitte nutzen Sie unser Beratungsangebot und setzen Sie sich insbesondere bei Problemfällen möglichst frühzeitig mit uns in Verbindung.

Aufgaben der Ausbildungsberatung

Beratung der Auszubildenden:

- Informationen über Ausbildungsberufe im Handwerk
- Beratungsangebote in Schulen und bei öffentlichen Veranstaltungen
- Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsverhältnis
- Verkürzung (Anrechnung, vorzeitige Zulassung) oder Verlängerung der Ausbildungszeit
- Berufsschulbesuch und Teilnahme an überbetrieblichen Ausbildungsmaßnahmen
- Zwischen-, Gesellen, und Abschlussprüfungen (Anmeldung, Zulassung, Anforderungen und Ablauf)
- Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vermittlung in ausbildungsbegleitende Hilfen
- Schlichtung von Konflikten am Ausbildungsplatz
- Berichtsheftführung

Beratung der Ausbilder:

- Informationen über Ausbildungsmöglichkeiten (Ausbildungsberufe, Ausbildungsordnungen u. -rahmenpläne)
- Ausbildungsvertrag
- sachliche und zeitliche Gliederung der Ausbildung (betrieblicher Ausbildungsplan) und ggf. ergänzende Maßnahmen
- Kooperation mit allen Beteiligten der Ausbildung, insbesondere Eltern, Lehrer der berufsbildenden Schulen und Arbeitsverwaltung
- Auskünfte zu Bestimmungen des Berufsbildungsgesetzes, der Handwerksordnung, des Jugendarbeitsschutzgesetzes
- Information über geplante oder umgesetzte Neuordnungen der Berufsbilder und der damit zusammenhängenden Änderungen der Ausbildungsrahmenpläne und der Prüfungsanforderungen
- Nachwuchswerbung

Unsere Ausbildungsberater sind für Sie da:

[Siegfried Leißler](#)

[Hildegard Schulte](#)

[Dieter Sillner](#)

Außerdem haben wir eine Ausbildungs-Hotline für Sie eingerichtet:

Telefon: 07131 791-222.